

BREMEN ALPIN



Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 31.05.2022, 19:00 Uhr im KLZ

Mitteilungen 2/2022

alpenverein-bremen.de

Gutschein
für eine Trainings-
beratung bzw.
ein Probetraining

Jetzt
kostenlose
Beratung und
Schnupper-
training
vereinbaren!

Physio K

gesund trainieren

- > Sie möchten Ihre Gesundheit und Beweglichkeit steigern und erhalten?
- > Sie wollen Ihren Körper stärken und Ihre Schmerzen in den Griff bekommen?
- > Dann sind Sie bei uns richtig!

Trainieren bei den Experten

Wir begleiten Ihr Training persönlich – mit erfahrenen Mitarbeitern unter ärztlicher Leitung. Individuelle Trainingspläne und moderne Geräte, die auch gesundheitliche Einschränkungen berücksichtigen, machen das Physio K zum sicheren und effektiven Partner.

Besondere Schwerpunkte

Orthopädie, Gelenkersatz, Rheumaerkrankungen, Schmerztherapie, Unfall- und Operationsnachsorge. Auch Physiotherapie, Ergotherapie, Prävention, Rehasport, Kältekammer, Massagen und das große Kursangebot gibt es im Physio K mit und ohne Rezept.

Unsere Bremer Hütte wird 125 Jahre alt

Mitte des 19. Jahrhunderts begann die touristische Erschließung der Alpen. Die Gründung des deutschen Alpenvereins 1869 war ein wichtiger Meilenstein bei dieser Entwicklung. Auch Kaufleute und gutsituierte Bürger der Stadt Bremen wollten eine Sektion und eine Hütte in den Alpen ihr Eigen nennen. Dies führte im Oktober 1886 zur Gründung der Sektion Bremen des Deutschen Alpenvereins.

Gründungsmitglied Dr. Max Schaeffer setzte sich in den folgenden Jahren sehr stark für den Bau einer eigenen Hütte in den Alpen ein. Bei seinen diversen Besuchen in den Stubaier Alpen findet er dann mit Hilfe von Bergführern und Ortsansässigen einen großartigen Platz im Gschnitztal. Auf einem Plateau direkt am Simmingferner auf 2413 Meter Höhe soll die Hütte entstehen.

Am 08.08.1897 ist es dann so weit, die Hütte wird offiziell vertraglich in Steinach am Brenner gegründet und bereits im Folgejahr 1898 in Betrieb genommen. Nach einer wechselvollen Geschichte gibt es sie immer noch: unsere Bremer Hütte, ein Kleinod inmitten der imposanten Bergwelt der Stubaier Alpen. Ohne Max Schaeffers Beharrlichkeit für seine Vision einer eigenen Hütte für die Sektion Bremen wäre es wohl nicht so weit gekommen. Im Jahr 2020 jährte sich zum 120ten Mal sein Todestag. Er war am 23.08.1900 am Olperer mit seinem Bergführer Johann Ofer unterwegs und beide stürzten in eine Gletscherspalte. Während sein Bergführer sofort verstarb, überlebte Dr. Max Schaeffer noch einige Zeit. Er schrieb bis zuletzt in sein Notizbuch, in das er akribisch alle Touren, die er in den Bergen unternahm festhielt, über die

letzten Stunden seines Lebens und hielt auch sein Testament in diesem Büchlein fest. Dieses in Leder eingebundene Tourenbuch ist, dank seiner Enkelin Holde Schaeffer, immer noch im Besitz unserer Sektion. Es ist mit anderen Exponaten der Hütte in einer Vitrine zu sehen, die in unserem Kletterzentrum steht.

Die Entwicklung des Wanderns in den Alpen hat in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich mehr Besucher in die Alpen gebracht. Das in den 1990er Jahren von der Jugend eher als etwas für „alte Leute“ verpönte „Wandern“ hat sich zu einer Freizeitbewegung für alle Altersschichten gemausert. Auch die Tourismusverbände in den Alpenregionen sind darauf angesprochen. So entstand Anfang der 2000er Jahre der organisierte und von der Bergführer-Gemeinschaft Stubaier Höhenweg betreute „Stubaier Höhenweg“. Unsere Hütte gehört zu den 8 Hütten auf diesem Rundweg. Nicht zuletzt die Popularität dieses Höhenwegs hat zu einer mehr als guten Auslastung der Hütte in den Öffnungsmonaten Juni bis September geführt. Ich denke, das ist unter anderem Grund genug, weiter für den Erhalt der Hütte als Sektion zu stehen.

Auf den nächsten Seiten wollen wir Euch aus dem Anlass dieses 125-jährigen Jubiläums auf eine kleine Zeitreise der Bremer Hütte mitnehmen.

Ich wünsche Euch für das Frühjahr und den Sommer eine gute Zeit und möge die Corona-Pandemie Euch nicht von persönlichen und sportlichen Aktivitäten abhalten und vor allem bleibt gesund!

Es grüßt Euch herzlich Euer 1. Vorsitzender
Dieter Mörk



INHALT

3-11 125 Jahre Bremer Hütte
12-25 Berichte zur MV

28-29 Unterwegs
30-40 Natur & Umwelt
42-45 Gruppen



Wie unsere Hütte entstand

1895 beschließt die Mitgliederversammlung der kaum 10 Jahre alten Sektion Bremen „mit großer Mehrheit“ den Bau einer Hütte im Gschnitztal. (15 Jahre später, im Jahr 1910 zählt die Sektion gerade mal 300 Mitglieder!) Es folgt ein pathetischer Aufruf des Vorstands zur Beteiligung am Hüttenbau.

„Die Sektion Bremen des deutschen und österreichischen Alpenvereins, welche mit Ablauf dieses Jahres auf ein zehnjähriges gedeihliches Bestehen und Wachsen zurückblicken kann, beabsichtigt, den Kranz der zahlreichen Hütten, welcher in den Haupttälern die schönsten Gebirgsketten und Höhen der deutschen und österreichischen Alpen umringt und den Besuch der Berge in angenehmer Weise erleichtert, ein eigenes Heim hinzuzufügen und dadurch auch den Namen Bremens unter den Stammesgenossen Österreichs würdig zur Geltung zu bringen. Es ist beschlossen, die Bremer Hütte am Simming-Joche im oberen Gschnitztal inmitten der Stubaier Gebirgsgruppe in herrlicher

landschaftlicher Lage 2274 m hoch über dem Meeresspiegel zu erbauen.“

Tatsächlich liegt sie auf 2413 m - und nach weiterer Darstellung der Hütte kommt man zum Wesentlichen:

„Wir wenden uns daher vertrauensvoll an unsere Freunde und Mitglieder mit dem freundlichen Ersuchen, durch Zuwendungen von Beiträgen den Bau, der, wie wir hoffen, schon im August 1897 seiner Bestimmung übergeben werden kann, kräftig fördern zu wollen. Jeder der Unterzeichneten ist zur Annahme von Gaben bereit.“

Es folgen die Namen des Vorstandes aus dem Jahre 1896: Hildebrandt, H. U. Wuppesahl, Dr. Kasten, Eduard Reuter, Dr. Schaeffer.

Im Juni 1896 wurde der Kaufvertrag geschlossen. Der Platzpreis betrug 50 Florin, die Rechnung des Baumeisters Kalderer belief sich auf 10233 Florin, deren Bezahlung durch viele Spenden und unverzinsliche Darlehensscheine schnell gesichert war. Genau im Zeitplan liegend, wurde die Bremer Hütte am 10. August 1897 eingeweiht.



Die Bremer Hütte 1897 -2022

- 1886** Gründung der Sektion Bremen
- 1896** Beginn mit dem Bau der Bremer Hütte
- 1897** 10.08. offizielle Einweihung in Steinach und Grundsteinlegung
- 1898** Eröffnung der Bremer Hütte und der Wegebau nimmt seinen Anfang
- 1900** 23. August 1900 Tod von Max Schaeffer (Gründer und Ideengeber der Bremer Hütte. Sein Grab befindet sich auf dem Riensberger Friedhof)
- 1908** Eintragung ins Grundbuch von Gschnitz
- 1932** Einbau des ersten WC auf der Hütte
- 1945** Nachkriegsproblematik der Rückgabe der Bremer Hütte in den Besitz der Sektion Bremen. Die Hütte wird weiter betrieben unter österreichischer Führung
- 1956** Offizielle Rückgabe der beiden Hütten am 1. Juli um 24.00 Uhr.
- 1957** Erste Pläne für einen Seilbahnbau
- 1960** 16.+17.September schweres Unwetter. Zwei Drittel des Daches und die Dachkonstruktion der Hütte fällt dem Sturm zum Opfer
- 1961** Anlegung einer Wasserleitung für den Hüttenbetrieb
- 1964** Erste Seilbahn von der Simmingalm zur Bremer Hütte
- 1969** Telefon auf der Hütte und Tabakverkauf erlaubt
- 1974** Neue Seilbahn zur Bremer Hütte wird in Betrieb genommen

1982 Ein Winterraum mit 10 Lagerplätzen wird angebaut

1986 der Jubiläumsweg zur Tribulaunhütte wird angelegt

1987 Erneuerung der Seilbahn

1991 bis 1994 Kleinwasserkraftwerk entsteht

1997 100 Jahre Bremer Hütte

2003 bis 2005 große Erweiterung um einen Anbau mit Stube und zusätzlichen Nächtigungsplätzen. Die Hütte verfügt nun über 83 Schlafplätze und das Winterlager

2008 Sanierung der Stützenfundamente der Materialseilbahn

2013 Neubau der Abwasseraufbereitungsanlage und Erweiterung der Hütte um Technikräume und Lebensmittellager

2015 Komplette Dachsanierung und ein Fettabscheider wird installiert

2016 Installation einer Brandmeldeanlage. Auch Internet und Telefon halten Einzug auf der Hütte

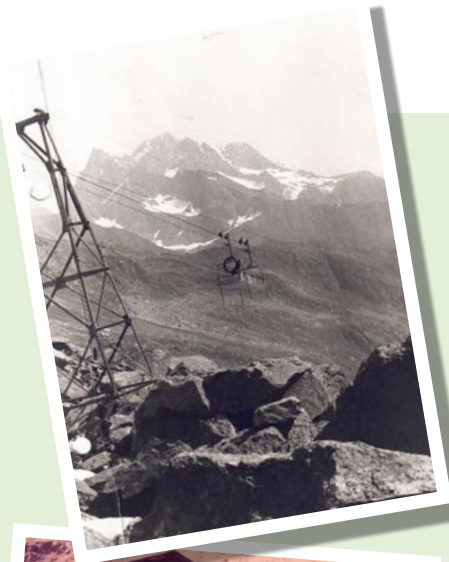
2017 Inbetriebnahme eines elektronisches Kassensystems

2018 Unsere JDAV erschließt Kletterrouten in der Nähe der Hütte und dokumentiert diese mit einem Kletterführer

2019 Die „alte Stube“ wird komplett saniert

2021 Erneuerung der Kraftwerkszuleitung, Energiemanagement, Warmwasserspeicher, sowie Erweiterung der Trinkwasserfassung

2022 Jubiläum 125 Jahre Bremer Hütte und Sanierung der Küche



Eine Hütte – Ein Interview!

Interviews mit Ehrenamtlichen, die Rund um die Hütte aktiv sind oder waren

Das Interview wurde wegen Corona digital geführt. Wir bedanken uns bei: Reinhard (ehem. Hüttenwart, 81 Jahre), Günter (ehem. Hüttenwart, 81), Frank (heutiger Hüttenwart, 51), Christian Katlein (Wegewart, 35), Maren (Kletterin und Jugendleiterin, 35) und Jochen (Kletterer und Jugendleiter, 32) fürs Mitmachen!

Wie kam es zu Deinem Engagement und Einsatz der Bremer Hütte?

Reinhard: Ich bin 1992 erstmalig von der Tribulaunhütte den Weg zur Bremer Hütte mit meiner Frau gegangen. Auf der Hütte ist zum Wochenende der Stromerzeuger für den Seilbahnantrieb ausgefallen. Die Reparatur wurde von mir mit Hilfe des heutigen Gschnitzer Bürgermeisters Christian Felder, welcher aus dem Tal ein Ersatzteil besorgt hatte, erfolgreich abgeschlossen. Es gab auf der Hütte damals noch keinen Strom (außer für den Hüttenfunk mit Akkubetrieb), die Hüttenbeleuchtung wurde mit Gasleuchten betrieben.

Günter: Ich bin häufig auf unseren Hütten gewesen und habe von 1995 bis 2007 deren Betreuung übernommen.

Frank: Durch Zufall: eine Teilnahme an einer MV, um mehr Hintergrund zum KLZ zu bekommen. Die Berichte der Hüttenwarte hatten mich überzeugt, dabei mitzumachen.

Christian: Meine erste Fahrt auf die Bremer Hütte war im Rahmen des 120-jährigen Hüttenjubiläums. Seither hat mich die Hütte und deren bergsteigerisch anspruchsvolle Umgebung nicht mehr losgelassen. In den folgenden Jahren kam ich mit der Alpin- und meiner Jugendgruppe, später auch zur Saisonöffnung und plötzlich war ich Wegewart.

Jochen: 2018 haben wir mit der JDAV Kletterrouten im Bereich der Bremer Hütte eingerichtet. In dem Sommer war ich das erste Mal auf der Hütte. Dann war ich „angefixt“ und

war jetzt drei von vier Sommern zum Arbeitsinsatz auf der Hütte. Dieses Jahr kann ich dann, wenn alles gut geht, mit einer Gruppe Jugendlicher zur Hütte fahren.

Maren: Zur 120 Jahres-Feier sind wir mit der Alpingruppe das erste Mal hingefahren, um zu gucken, wie es dort so aussieht. Uns war nämlich aufgefallen, dass niemand von uns Kletterern die Hütte kannte. Nachdem wir im Anschluss an die Feier Felsen ausgemacht hatten, an denen geklettert werden könnte, „mussten“ wir im Folgejahr wiederkommen, um dort Routen einzubohren. Und seitdem gab es einfach jedes Jahr einen Grund, wiederzukommen.

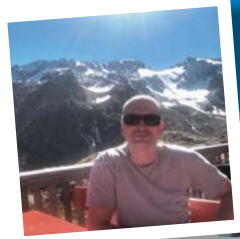
Was war Dein schönstes Erlebnis auf der Hütte?

Christian: Da gibt es viele, aber definitiv die einsamen Begehungen der Grate an der Inneren Wetterspitze. Perfekte Aussicht, anspruchsvolle Kraxelei, und außer Steinböcken trifft man niemanden.

Günter: Die 75-Jahrfeier der Bremer Hütte mit sehr starkem Schneefall und der abschließende Abstieg mit Führung.

Jochen: Das eine schönste Erlebnis gibt es für mich gar nicht. Was mich immer wieder zur Hütte zurück zieht, ist die Summe aus so vielen kleinen Dingen. Das Gefühl von Ankommen, wenn ich im Aufstieg plötzlich vor der Hütte stehe; die Sonnenaufgänge über der wunderschönen Landschaft; die heimelige Atmosphäre in der Hütte; ein Bad in den kalten Seen; selten begangene Gratklettereien; und eine Liste von Bergsportprojekten, die mit jedem Besuch länger wird.

Maren: Als wir die Klettergärten in der Umgebung der Hütte eingerichtet haben - das war mein erstes Mal Kletterrouten erschließen. Auch wenn es in dem Moment nur mäßig unterhaltsam ist, bei Wind und Nieselregen



Frank



Reinhard



Maren



Christian



Günter



Jochen

im Toprope zu hängen und soliden Granit mit einer schweren Akkubohrmaschine zu bearbeiten, ist es im Nachhinein doch eine sehr befriedigende Arbeit.

Frank: Es gab so viele großartige Momente! Das Highlight waren die privaten Aufenthalte mit meinen Töchtern.

Reinhard: Mein schönstes Erlebnis war die Rettung einer Engländerin. An der Weggabelung zur Innsbrucker Hütte wollte die total erschöpfte Frau ohne Kälteschutz übernachten. Bei der Temperatur minus 4 bis 8 Grad gab es für die Frau keine gute Überlebenschance. Ausgang der Rettung in der Nacht ist mit dem Hüttenwirt und mir erfolgreich gelungen.

Wie siehst du die Entwicklung Zimmerlager versus Bettenlager?

Maren: Meiner Meinung nach besteht der Charme eines Hüttenaufenthalts auch in der Schlichtheit der Unterkunft und in dem Gemeinschaftsgefühl. Ein eigenes Bett kann ich im Tal haben.

Christian: Berghütten sollten keine Berghotels werden. Ich bin klar für Matratzenlager, einfaches aber gutes Essen und Hüttenruhe um 10. Luxus wie Duschen braucht es auf der Höhe nicht, denn die Ressource Wasser ist dort sehr knapp. Um die Berge zu schützen, sollte sich der Gast an die Gepflogenheiten in der Höhe anpassen und nicht anders herum.

Reinhard: Es sollten mehr 2er Bettenlager zur Verfügung stehen. Ansonsten ist kein erweiterter Komfort mehr erforderlich.

Schutzhütte oder doch schon Hotel?

Günter: Bitte lieber Schutzhütte als Hotel!

Jochen: Unsere Hütte sehe ich eher nicht als reine Schutzhütte. Die Entwicklung läuft aber natürlich schnurstracks in Richtung Hotel, auch wenn wir bei unserer Hütte davon zum Glück noch weit entfernt sind. In dieser Entwicklung müssen wir als Alpenverein uns auch der Frage stellen, welche Folgen weiteres Steigern des Komforts für Umwelt und Klima hat. Jeder weitere Helikopterflug und jede weitere Lieferung an die Seilbahn produzieren Treibhausgase, für die wir einstehen müssen, um Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Da hilft es uns enorm, gewisse Ansprüche im Tal zu lassen.

Christian: Jedem das Seine, aber Hütten am Berg und Hotels im Tal. Je mehr Luxus wir bieten, umso weniger bleibt eine Bergtour etwas Besonderes.

Frank: Schutzhütten entwickeln sich und werden etwas komfortabler. In Relation aber ist und bleibt die Hütte eine Schutzhütte, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

WLAN auf der Hütte?

Jochen: WLAN für Hüttengäste ist ein schwieriges Thema. Einerseits ist es ein echter Gewinn für die Sicherheit, auf aktuelle Lageberichte zugreifen zu können, und auch komfortabel, die Zugverbindungen zu kontrollieren, bevor man in Steinach am Bahnhof steht. Andererseits ist eine Stube voller Menschen, die sich so viel erzählen könnten, aber alle auf ihre Handys starren, ein trauriger Anblick. Für das Hüttenteam bin ich aber sehr glücklich, dass es von der Hütte aus eine so gute Verbindung zum Internet und dem Leben im Tal gibt.

Günter: WLAN? Warum nicht, wir sind im 21. Jahrhundert!

Frank: Die Idee, davon Abstand zu nehmen, wäre das gleiche, wie Gas zum Kochen auf der Hütte zu entfernen. Kommunikation gehört zu unserem Leben, wer es nicht will, kann ja sein Endgerät abschalten.

Reinhard: WLAN, wenn erforderlich, aber eine Benutzung nicht in den Gasträumen. Maren: Schwere Frage. Ich finde das schon sehr praktisch und glaube, dass es eher in der Verantwortung der und des Einzelnen liegt, es nicht zu übertreiben mit der Screen Time.

Christian: Für Wetterbericht und die Lösung von Problemen im Hüttenbetrieb unerlässlich. Ohne Internet wären Arbeitseinsätze sehr viel schwerer zu organisieren und es spricht auch nichts gegen eine Woche Home-Office in den Bergen.

Was sind Deine Wünsche für die Hütte?

Frank: Einen langen Bestand, gute Pächter,

eine vitale Sektion, die sich um die Hütte und Wege kümmern kann.

Jochen: Ich wünsche mir, dass die Hütte uns als Bremer Bergsportlern wieder mehr ans Herz wächst. Es ist einfach ein wunderschöner besonderer Ort, an dem man so unheimlich viel bergsportlerisch unternehmen kann.

Reinhard: Die Erhaltung der alten Bausubstanz in Verbindung mit den erforderlichen Neuerungen durch gesetzliche Vorschriften und behördliche Auflagen.

Christian: Für die Bremer Hütte wünsche ich mir, dass ihr Charakter als Schutzhütte für Bergsteiger bestehen bleibt und die Gäste sich am eigenverantwortlichen Bergsteigen in der Region erfreuen können. Insbesondere hoffe ich, dass sich neben den ausgebauten Wanderwegen auch wieder ein Interesse am klassischen Bergsteigen im eisfreien Bereich entwickelt. Hier bietet unsere Hütte unzählige Touren, die leider seit Jahren im Dornröschenschlaf sind. Die Bremer Hütte ist so viel mehr als nur Stubaier Höhenweg.

Der Hütten-Film bei
 YouTube



<https://youtu.be/CkB4zu4Peel>





Klettern und Bergsteigen auf der Bremer Hütte

JDAV Ausfahrt für 10- bis 15-Jährige im Juli

Die Bremer Hütte wird 125 Jahre alt! Das nehmen wir als JDAV zum Anlass, endlich mal wieder eine gruppenübergreifende Ausfahrt in die Stubaier Alpen auf unsere Hütte zu machen. Die letzte fand 2018 statt, als eine Jugend- und eine Familiengruppen-Ausfahrt die rund um die Hütte neu eingerichteten Klettergärten einweihte.

Am Anfang der Sommerferien werden wir also wieder am wunderschönen Granit klettern, die umliegenden Berge besteigen und vielleicht sogar in glasklare Seen springen. Schneefelder, Schuttfelder, Blockgrate und aussichtsreiche Berge warten auf uns. Dazu

postkartenreife Sonnenaufgänge vor der Hütte und reichhaltige Tiroler Verpflegung.

Auf unserem Programm steht das Erlernen in den Bergen notwendiger Fertigkeiten und das Erleben des gemütlichen Lebens auf unserer hochalpinen Hütte. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, werden wir auch mithelfen, die Hütte und das dazugehörige Wegenetz in Schuss zu halten.

Im Oktober wird dann im BREMEN ALPIN über das Erlebte berichtet werden (von Jochen, Maren und zehn bergglücklichen Jugendlichen).



Saisonstart: Neues für draußen

Zelte von Big Agnes
ultraleicht, kleines Packmaß
ideal für Bikepacking ...



Schlafsäcke von GrueziBag
leichter Schlafkomfort mit
DownWool-Füllung



Kletterschuhe von
La Sportiva
der neue Kubo/Kubo Women



Quo Vadis
Klettercup
am 3.7.22

Nach 2 Jahren Corona-Pause geht der Kletterwettkampf in seine 17. Auflage!
Infos auf unserer Webseite.

Auch 2022 bekommen Sektionsmitglieder nach Vorlage des aktuellen Ausweises 10% Rabatt (reduzierte Ware, Bücher & GPS/Technik ausgeschlossen)

jetzt mit Onlineshop



Bürgerm.-Smidt-Str. 43, 28195 Bremen



KidsCamp
UNSERE FERIENBETREUUNG IN DEN
OSTERFERIEN INKL. MITTAGESSEN
04.-08.04.22 oder 11.-15.04.22

JETZT ANMELDEN



Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder der Sektion Bremen des DAV, hiermit lade ich euch herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins ein. Die Versammlung findet am Dienstag, 31. Mai 2022, um 19:00 Uhr im Kletterzentrum der Sektion, Robert-Hooke-Straße 19, in 28359 Bremen statt.

Dieter Mörk 1. Vorsitzender

Tagesordnung:

1. **Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**
2. **Wahl der Versammlungsleiterin/des Versammlungsleiters**
3. **Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder**
4. **Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**
5. **Diskussion der Berichte der Vorstände aus den Arbeitsbereichen**
6. **Finanzen**
 - a. Jahresabschluss 2021
 - b. Bericht der Rechnungsprüfer
 - c. Entlastung des Vorstandes
 - d. Haushaltsentwurf und Liquiditätsplanung 2022
7. **Antrag auf Ehrenmitgliedschaft**
8. **Wahlen**
 - Wahl des/der Tourenreferenten/-in
 - Wahl des/der Bremen Alpin Referenten/-in
 - Wahlen zum Ehrenrat (§23 Satzung)
 - Wahl der Rechnungsprüfer*innen
9. **Verschiedenes**

Ein weiteres Corona-Jahr

Die Pandemie hatte das Leben auch 2021 im Griff. Besonders schmerzlich waren die Monate im Frühjahr bis Ostern, in denen in unserem Kletterzentrum fast nichts lief. Die Nutzung der Kletterhalle unter Corona-Bedingungen war dann später zwar möglich, insofern gut für die sportlichen Aktivitäten, aber insgesamt war der finanzielle Verlauf gegenüber den Vorjahren noch schlechter als in 2020.

Allerdings haben die Finanzhilfen des Bundes gewirkt. Die Überbrückungshilfe Phase 3, die das erste Halbjahr 2021 abdeckte, hat uns vor schlimmeren Folgen bewahrt und bei der Überbrückungshilfe für das zweite Halbjahr bleiben wir am Ball. Leider hat der Dachverband aus München in den Fragestellungen zu Corona Beihilfen lange Zurückhaltung an den Tag gelegt, sodass wir im geschäftsführenden Vorstand weiter ohne Unterstützung aus München die Anträge auf Beihilfen gestellt haben.

Der Fördermittel sei Dank, so haben wir mit unserer finanzierenden Bank in Bremen keine Tilgungsverschiebung für 2021 vereinbaren müssen. Da aber auch zum Ende des Jahres nicht klar war, wie und ob sich das erste Quartal 2022 unter Pandemiebedingung entwickelt, haben wir für die Darlehen von unserem Dachverband in München eine Tilgungsverschiebung für 2021 vereinbart, nachdem uns das von München angeboten wurde.

Die Bremer Hütte ist wieder mal von den Beschränkungen nicht so betroffen gewesen. Viele sind wandernd dort eingekehrt und der Bewegungsdrang der Bergfreunde hat zu einem guten Ergebnis geführt.

Zudem hat sich eine sehr erfreuliche Rückerstattung aus Grundsteuern für mehrere Jahre, die für das Kletterzentrum gezahlt

wurden, ergeben. Dazu muss einmal festgehalten werden, dass den Anstoß dazu unser Betriebsleiter vom Kletterzentrum Jonas gegeben hat, der bei einer Verbandssitzung zum Thema ‚Steuern im Kletterzentrum‘ genau aufgepasst hat. Vielen Dank dafür, Jonas!

Die Pandemie verfolgt uns weiter obwohl Klettern nun als Individualsport in Bremen verzeichnet ist, sodass wir für Lockdown-Zeiten besser gerüstet sind, wird sich noch keine vollständige finanzielle Erholung in naher Zukunft einstellen. Trotzdem können wir durch die Beihilfen und Steuererstattung mit einer auskömmlichen Kasse in das Jahr 2022 starten, sodass wir nach sorgfältiger Überlegung ausreichend Mittel für die Sparten, Bereiche und Investitionen zur Verfügung stellen können. Dazu mehr auf der Mitgliederversammlung 2022.

Sehen wir alle frohen Mutes und mit Kribbeln in den Beinen, die auf Bewegung warten, in die Zukunft!

Nic Hastedt



Kletterzentrum im Rückblick

Puh... die Ereignisse verschwimmen in Coronazeiten! Wann war noch gleich der erste, wann der zweite Lockdown? Hieß es Oster- oder Weihnachtsruhe - und was war noch gleich der Brückenlockdown?

Aufs Klettern übertragen sprechen wir bei solch gravierenden Gedächtnislücken auch gerne vom Alzheimer-Onsight, bei der jede Kletterroute immer wieder aufs Neue in der Königsdisziplin „Onsight“ geklettert wird. Onsight bezeichnet den Kletterstil, bei dem eine Route für einen noch unbekannt ist, auch andere hat man nicht bei der Begehung beobachten können - und man durchsteigt sie im ersten Versuch. Kurz zur Abgrenzung: „Rotpunkt“ heißt der Kletterstil, bei dem ich eine Kletterroute in einem durchsteige, ohne das Seil zu belasten. Ich darf zuvor aber etliche Versuche unternehmen und mich über die Route ausgiebig informieren.

Nun gut, ich probiere es im Rotpunkt-Stil und durchstreife meine Fotodatenbank und lese nach, wo ich beim letzten Rückblick aufgehort habe. Ihr erinnert euch? - „Alles wird gut!“. Ist wirklich alles gut geworden? Wir finden es heraus:

Angefangen hat das Jahr für unser Kletterzentrum mit der Anpassung unseres Logos bzw. dem gesamten CI (Corporate Design), wie es im Marketing-Sprech heißt. Der DAV Bundesverband hat für seine Kletterzentren ein übergeordnetes Erscheinungsbild erarbeitet und bittet seine Sektionen mit Kletterzentren dies



umzusetzen. Da auch unser Sponsoring-Vertrag mit UNTERWEGS verlängert werden musste, war dies die Gelegenheit, beides miteinander zu verbinden. UNTERWEGS steht uns auch für die kommenden Jahre als starker Partner zur Seite und so konntet ihr beobachten, wie das neue Logo Schritt für Schritt seinen Einzug in unsere Medien und ins Kletterzentrum hielt.

Weiter ging es mit einigen ökologischen Projekten. Hier wäre die Benjeshecke unseres inzwischen ehemaligen FÖJler Lennart zu nennen. Die im Frühjahr zusammen mit dem Sponsor „Allos“ angepflanzte Wildblumenwiese, sowie einige - allerdings muss man selbstkritisch sagen, viel zu wenigen Arbeitseinsätze - an unserem Alpinum. Dieses entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter, überfordert uns hinsichtlich der Pflege aber auch etwas. Wer sich berufen fühlt, uns mit ehrenamtlichem Engagement zu unterstützen und selbstorganisiert Unkraut zu jäten und ggf. passende Ableger aus dem eigenen Garten zu pflanzen, ist herzlich eingeladen. Wir können Hilfe gebrauchen!

Nachdem wir im Lockdown mehr als genug Zeit hatten, neue Routen für den Neustart zu schrauben, gab es im Anschluss erstmal eine Schrauberpause. Zum einen war ja nun das meiste neu, zum anderen, um die Kosten im Blick zu halten. Nach den Sommerferien hieß es dann aber von 0 auf 100. Kann unser ehrenamtliches Routenbau-Team überhaupt noch schrauben, oder haben sie alles verlernt? Es stellte sich raus: Sie können es noch und das mit Bravour. Kon-



tinuierlich entstanden und entstehen natürlich immer noch neue spannende Routen.

Besonders stolz sind wir auf gleich zwei erhaltene Auszeichnungen für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen: Die erste von der RENN nord für unser Nachhaltigkeitskonzept für eine Vereinssportstätte. Die RENN-Gruppe vertritt auf Bundesebene die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) und macht sich für sie stark. Die zweite Auszeichnung gab es von der UNESCO für unsere BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) Bemühungen. Hier geht es darum, wie wir als Verein euch bei unseren Ambitionen um eine lebenswerte Zukunft (Nachhaltigkeit) mitnehmen und zum Mitmachen anregen. Im Zusammenhang hiermit auch gerade ganz spannend, was unser Naturschutzreferent Manfred für ein umfangreiches Exkursionsprogramm 2022 auf die Beine gestellt hat. (Näheres hierzu hier im Magazin)

Gleich drei erste Male gab es 2021 zu verzeichnen. Das erste Mal, dass wir am 31. Mai eine Mitgliederversammlung auf unserer wunderschönen Außenanlage abgehalten haben. Zwar coronabedingt notgedrungen, dafür aber bei bestem Wetter, was für uns Bremer ja alles andere als selbstverständlich ist. Am 28. August stand zum ersten Mal ein großes Festzelt vor unserer Halle, in dem wir unsere Ehrenamtsfeier, bei jetzt typischem Bremer Schietwetter, gefeiert haben. Die Wiese vorm Gebäude war mit viel Weitblick unseres ehemaligen ersten Vorsitzenden Ronald Hillebrand so weitläufig und eben angelegt worden, mit dem Ziel genau solch ein Zelt hier einmal aufstellen zu können. Generalprobe bestanden, es wird nicht das letzte Mal gewesen sein. Auch ein erstes Mal war der große Verbandstag des DAV Landesverbandes Nord am 24. und 25. September bei uns, zu dem sogar der DAV Präsident Josef Klenner zu Gast war.



Gefreut haben wir uns über viele kleine und große Neuerungen. Wir haben nun einen Defibrillator im Kletterzentrum. Ein Überseecontainer hinter der Halle entlastet das Grifflager, das nun von allen Gartengeräten befreit werden konnte. Seit Juni verkaufen wir unter der Marke „PowerHoney“ den Honig der Bienen vom Kletterzentrum. Ende August verabschiedeten wir unseren FÖJler Lennart und begrüßten unseren neuen Diego. Im Bistro finden Mitglieder dank Iris Hopmann eine Aufstellung aller Kletterführer, die unsere Bücherei zu bieten hat.

Zwei engagierte Vereinsmitglieder schaffen mit dem Projekt #KletternOhneGrenzen ein Kletterangebot für Menschen mit Behinderung.

Am 7. November konnten wir unsere Vereinsmeisterschaft, diesmal indoor, erfolgreich nachholen. Für die Adventszeit bastelte uns unser Hausmeister Hermann einen alternativen Upcycling-Weihnachtsbaum, der den Zahn der Zeit traf.

Auch der Bau der E-Ladesäule, von der ich

bereits berichtet hatte, zeichnet sich endlich ab. Die Verträge sind unterschrieben und angeblich schon ganz bald fängt die swb an zu buddeln, um das Kabel zu verlegen.

Es wurde also tatsächlich vieles gut, auch wenn wir Corona noch immer nicht überstanden haben. Aber auch diese Herausforderung werden wir am Ende gemeinsam meistern. Es wird also irgendwann tatsächlich alles gut!

Jonas Loss, Betriebsleiter, UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen



JDAV Rück- und Ausblick

Was ging in der Jugend 2021?

Auch in 2021 machte uns Corona einen deutlichen Strich durch die Rechnung, so dass das Pfingst- sowie das Sommercamp zum wiederholten Male ausfallen mussten. Große Sommerausfahrten konnten auch keine stattfinden und die eine oder andere Fortbildung musste ausfallen oder verschoben werden. Doch es gab trotz alledem einiges Gutes zu verzeichnen!

Ausfahrten:

Es konnte unter anderem eine Übernachtung in der Kletterhalle stattfinden. Die Alpingruppe war in den Lechtaler Alpen und im Ith. Winteraktionen mussten pandemiebedingt leider ausfallen.

Gruppen:

Auch Gruppentreffen waren (mehr oder weniger problemlos) wieder möglich! Die Dienstagfrüh-Gruppe für 8-11-Jährige ist wunderbar angelaufen. Wir konnten zudem Mittwoch von 18:15-20:00 eine neue Gruppe ins Leben rufen, in der auch Klettern mit Handicap möglich ist. Dafür mussten wir die vorherige späte Mittwochsgruppe aufteilen.

Jugendleiter*innen:

Zuerst möchten wir an dieser Stelle Adrian und Aileen verabschieden. Danke für euer Engagement in der Jugend!

Wir durften aber auch einige neue Gesichter in unseren Jugendleiter-Reihen begrüßen. Insgesamt haben letztes Jahr sieben Leute ihre Grundausbildung gemacht. Außerdem haben wir auch bereits ausgebildeten Nachwuchs bekommen. Ye!

Die „alten Hasen“ haben sich natürlich auch fleißig fortgebildet im letzten Jahr! Da waren 2021 insgesamt 15 Fortbildungen drin. Natürlich sind neue Interessierte weiterhin herzlich willkommen.

Ausblick:

In diesem Jahr dürfen wir uns auch auf einiges freuen. Zum Jubiläum fährt auch die Vereins-Jugend auf die Bremer Hütte, die Ausfahrt ist für 10-15-Jährige. Das Spätsommer-Camp soll ebenfalls wieder im Ith stattfinden.

Es sind außerdem neue JDAV-Vereinsklamotten auf dem Weg - natürlich alles fair und ökologisch nachhaltig produziert!

Und nach dem erfolgreichen Jahr für den Jugendausschuss mit 6(!) gut besuchten Treffen, versprechen wir uns ein vereinspolitisch erfolgreiches Jahr.

Belana und Jule





Die Bremer Hütte

Jahresbericht des Hüttenwarts Frank Schröder für 2021

Wir sind (fast) rundherum zufrieden! Die Bremer Hütte hat auch im zweiten „Corona Pandemie Jahr“ allen Herausforderungen standgehalten, das ist natürlich ein Verdienst der Freunde und Helfer der Bremer Hütte, unserer Pächtern und der vielen Übernachtungs- und Tagesgäste.

In der Vorbereitung der Saison 2021 wurde das Gespenst der Pandemie größer und wir hatten bedenken die Hütte überhaupt wie geplant eröffnen zu können. Hinzu kam eine Nachricht der Pächter, dass es ihnen nicht gelungen ist, für die Saison Angestellte zu finden, die bereit wären, sich ein Zimmer zu teilen. Kurzerhand haben wir im Vorstand entschieden das Zimmer 1 in ein Personalzimmer zu verwandeln (minus vier Schlafplätze). Bedingt durch die Corona Pandemie hatten wir zudem die Auflage bekommen, die verbleibenden Räume jeweils nur zu 50% zu belegen, es sei denn, geschlossene Wandergruppen beziehen ein Zimmer.

Ich freue mich berichten zu dürfen, dass wir trotz all dieser negativen Vorzeichen ein erstaunlich gutes Jahr hatten. In der Saison

2021 sind kaum weniger Übernachtungen registriert worden als in guten Jahren davor. Die Hütteneröffnung war in diesem Jahr breit ausgelegt und viele Mitglieder hatten sich bereit erklärt, bei der Hütteneröffnung zu unterstützen. Jonas, unser Betriebsleiter des Kletterzentrums, hat ebenfalls geholfen und ganz nebenbei einen super Film über die Hütteneröffnung erstellt. (einen QR-Code zu Film findet ihr auf S. 9)

Das „Team Bremer Hütte“ hat ganz hervorragende Arbeit geleistet. Alle haben - ohne Wenn und Aber - mitgemacht und wir waren trotz ungeplanter Zusatzarbeiten noch vor dem Termin fertig. Mein Wunsch ist, dass wir diese großartige Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren fortsetzen können. Die Schlaflager sind mit variablen Trennbrettern erweitert worden, so haben die Wanderer ein bisschen mehr „Privatsphäre“ und liegen nicht direkt im Atem eines fremden Wanderers.

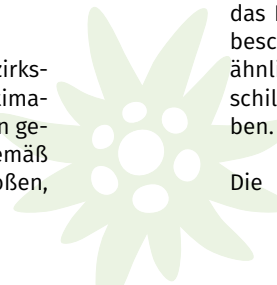
Wie ggf. noch bekannt hat uns die Bezirkshauptmannschaft in Innsbruck ein Ultimatum für den Betrieb der Materialseilbahn gestellt. Da wir gegen geltendes Recht gemäß der Luftsicherungsbestimmungen verstoßen,

müssen wir die Anlage bis zum Sommer 2023 markieren, oder die Seile müssen auf den Boden. Moritz Schmidt, unser Betreuer des DAV Hauptverbandsresorts „Hütten & Wege“ sowie Joseph Schmelzenbach, Seilbahnxperte und Berater des Hauptverbands, haben uns auf der Hütte besucht und in der Zwischenzeit einen Plan erarbeitet, wie die Anlage zu modernisieren ist, ohne die Stützen zu erneuern.

Natürlich hatten wir auch in diesem Jahr Winterschäden. Der Wasserzulauf zum neuen Trinkwasserspeicher hat die Schneelast nicht getragen und knickte ein, ein paar Regenrinnen ebenfalls. Eine Wasserleitung zur Damen-Umkleide war geborsten, aber der größte Schock war, dass unser Kraftwerk keinen Strom zur Hütte übertragen konnte. Nach verschiedenen Untersuchungen stand fest: Das Kabel ist an mindestens einer Stelle unterbrochen. Da die verdächtigste Stelle tief unter Schnee lag, mussten wir drei Wochen warten, bis Fa. Energiebig die Stelle fand und reparieren konnte. Ein Eissturz hatte das Kabel sauber durchschlagen. Wir haben beschlossen, dass Fa. Energiebig diese und ähnliche Stellen noch mit zusätzlichen Stahlschildern sichert und hoffen nun Ruhe zu haben.

Die laufende Saison verlief gut, natürlich

kann es immer mal wieder zu kleinen und größeren Aufregungen. Für unsere Pächter war sicher die größte Aufregung, dass mitten in der Saison die Kommunikationsmöglichkeit (Telefonie und Datenübertragung) ausfiel. Ein Supergau, weil das Buchungsportal nicht mehr einsehbar war, keine Waren bestellt werden und Gäste die Hütte telefonisch nicht erreichen konnten. Da Handyempfang vor der Hütte möglich ist, konnten wir mit den Pächtern die möglichen Fehler einkreisen. Wir haben kurzerhand einen jungen



Informatik Interessierten Menschen, der in einem Handyladen in Steinach arbeitet, überzeugt, alle möglichen Ersatzteile und Werkzeuge zu beschaffen (Geldüberweisung via Paypal an eine fremde Person) und zur Hütte zu kommen. Dort konnten wir gemeinsam das Problem beheben und keine 12 Stunden nach dem Ausfall waren wir wieder am Netz. Besten Dank Florian!

Unsere Jugend hat, neben diversen Tätigkeiten an den Wegen, die Wasserleitung zum neuen Trinkwasserspeicher instandgesetzt und verstärkt.

Zum Hüttenschluss haben wir feststellen müssen, dass unsere Abwasseraufbereitung in keinen guten Zustand ist. Die Absetzbecken sind verschlammmt, der Fettabscheider hat zu viel Fett in die Anlage entlassen, was das erste Klärbecken fast vollständig versiegelt hat. Hier müssen wir die Pflege und Wartung deutlich verändern und – damit die Anlage in der kommenden Saison arbeiten kann - wieder reinigen.

Zur neuen Saison (hierzu werden noch weitere Informationen via Newsletter folgen) werden wir eine neue große Herausforderung in Angriff nehmen: Die Küche, die bereits seit Jahren durch die BH-Hygiene in der Kritik steht, wird, wie die alte Stube, von Grund auf saniert. Decken, Wände und Böden werden herausgenommen, alle Rohr- und Kabelverbindungen erneuert und auf die neuen Zielpositionen verlegt. Nach Isolierung und Dampfsperre werden die Böden und Wände mit OSB Platten erneuert und gefliest. Fa. MayWay wird Edelstahlmöbel liefern und die Bestandgeräte in das neue Konzept übernehmen. Die bisherige Sitzecke wird geopfert, die Küche dadurch größer, um dem Gästebetrieb in Zeiten ohne Pandemie besser gewachsen zu sein.

Die zweite große und noch ungeklärte Herausforderung ist die Reinigung der Absetzbecken und des ersten Klärbeckens, denn zum Hüttenstart ist die Anlage noch unter Schnee und zu Eis erstarrt.



Die Nauderer Hütte

Jahresbericht des Hüttenwarts Manfred Gangkofer für 2021

Im Hüttenjahr 2021 standen auch für die Nauderer Hütte die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie an zentraler Stelle. Im Winter 20/21 kam es zu einem längeren Lockdown mit einem allgemeinen Beherbergungsverbot. Die Skisaison, die ja die Hauptsaison auf der Nauderer Hütte ist, war in diesem Winter ein glatter Ausfall. Danach schien sich im Sommer ein großer Übernachtungsschub abzuzeichnen. Allerdings kam es im Herbst schon wieder zu Reisebeschränkungen in Österreich, so dass sich die Zahl der Übernachtungen eher im normalen Rahmen bewegte. Leider konnten die Einnahmeausfälle nicht durch staatliche Fördermaßnahmen ausgeglichen werden, so dass die Hütte 2021 zum ersten Mal einen deutlichen Verlust brachte.

Der Beginn der Winter-Saison 21/22 verlief wieder chaotisch, weil kurz vor Weihnachten ein erneuter Lockdown verkündet wurde. Allerdings ist jetzt die Auslastung der Hütte bis Ostern 22 recht gut. Man weiß aber nicht, was diese Pandemie noch an kurzfristigen Überraschungen bringen wird.

Die manchmal ruhige Zeit hatte auch ihre

Vorteile. Wenn gar nichts los ist, denkt man über neue Wege nach und aus diesem Nachdenken sind zwei neue Projekte für 2022 entstanden:

1. Das bisherige Matratzenlager soll vollständig umgebaut werden. Die bisherigen zwei großen Flächen mit Matratzen werden entfernt und stattdessen mehrere Etagenbetten mit direktem Zugang eingebaut. Das soll deutlich mehr „Komfort“ bringen, den urigen Charakter der Hütte aber nicht verändern. Allerdings wird die Kapazität der Hütte auf 8 Betten reduziert.

2. Die Miniterrasse nach Osten (die mit dem kleinen Bänken unter dem Vordach, s. Foto) soll deutlich vergrößert werden. Dann könnten Skifahrende im Frühjahr endlich auf ebener Fläche in ihren Liegestühlen zu in der Sonne Schlafenden mutieren. Im Sommer ist dann Platz, um auch mit mehreren Personen im Freien z. B. essen zu können. Unter der Terrasse entsteht außerdem dringend benötigter Stauraum für diverse Gerätschaften. Die Vorarbeiten für beide Projekte sind 2021 ange laufen und hoffentlich können sie in 2022 realisiert werden.



Die Natur kennen – und lieben

Jahresbericht 2021 Natur und Umwelt von Manfred Gangkofer

Der DAV ist nicht nur Bergsportverein, sondern auch Naturschutzverband. Deshalb wird in der Sektion Natur- und Umweltschutz von vielen aktiv betrieben, insbesondere von den jeweils Zuständigen, v. a. für das Kletterzentrum und für die Sektionshütten. Für die Nachhaltigkeitsziele des Kletterzentrums ist Jonas Loss zuständig und er erledigt diese Aufgabe in exzellenter Weise. Bei der Bremer Hütte sorgt Frank Schröder für nachhaltiges Wirtschaften und hoffentlich schon bald kann das Umwelt-Gütesiegel für die Bremer Hütte verliehen werden. Der Klimaschutz spielt in der Sektion ebenfalls eine herausragende Rolle und wird uns noch sehr beschäftigen. Dieter Mörk überträgt in diesem Bereich die ausgesprochen ambitionierten Ziele des Bundesverbandes auf die Sektion. Die verschiedenen Bereiche sind untereinander nicht widerspruchsfrei, im optimalen Fall ergänzen sie sich aber. Es tut wirklich gut, zu beobachten, wie viele Leute in unserem Verein sich über die Nachhaltigkeit ihres Handelns Gedanken machen.

Die Ausrichtung meiner Naturschutzarbeit hat derzeit einen festen Schwerpunkt. Für meine Tätigkeit folge ich dem Ansatz: „Natur- und Umweltschutz in den Alpen sind wichtig, wir wollen uns aber auch in unserer unmittelbaren Umgebung dafür verantwortlich zeigen. Die Gegend rund um Bremen bietet viele Möglichkeiten. Auf von Fachleuten geführten Touren können wir unsere Flora und Fauna erleben und die Natur der Region kennenlernen. Fachvorträge erweitern unser Wissen. Je mehr wir die Zusammenhänge verstehen, desto besser können wir die Natur schützen.“ Infolgedessen war bereits für 2021 ein umfangreiches Programm aus inhaltlich ausgerichteten Touren und Exkursionen formuliert worden. Leider konnte letztendlich wegen

der Pandemie nur ein Teil realisiert werden. Die Aktionen, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, waren sehr erfolgreich und sind bereits im letzten Heft von BremenAlpin beschrieben worden (siehe BremenAlpin 1/2022, S. 8/9).

Für das Jahr 2022 wurde ein entsprechend größeres und breiteres Angebot vorbereitet, das unter www.bremen-alpenverein.de/natur-umwelt/ immer aktualisiert wird und auch in diesem Heft ab Seite 30 publiziert ist. Damit ist ein naturkundliches Aktiv-Programm entstanden, das es bisher in der Sektion Bremen noch nie gegeben hat.



Ressortbericht Wegebau 2021

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde ich als Wegewart für den Bereich um die Bremer Hütte gewählt und konnte mich gleich in die Vorbereitungen des Wegebaus 2021 stürzen. In den letzten Jahren wurden notwendige Reparaturen an unserem Wegenetz vor allem durch professionelle lokale Wegebauer erledigt. Das ist zwar weniger anstrengend, hat aber sicherlich über die Jahre dazu beigetragen, dass nur wenige Sektionsmitglieder sich mit „unserer“ Ecke der Stubaiäer Berge eng verbunden fühlen. Zu einem Weg, den man selber markiert oder repariert hat, baut sich eine ganz andere Beziehung auf, als wenn dies nur ein abstrakter roter Strich auf der Landkarte ist.

Dies will ich langfristig mit freiwillig helfenden Sektionsmitgliedern ändern. Die professionellen Wegebauer bleiben zwar insbesondere auf dem Stubaiäer Höhenweg und bei dringenden Reparaturen unser erstes Mittel der Wahl, aber zahlreiche kleinere Arbeiten können auch von Sektionsmitgliedern gut bewältigt werden. Als erster Schritt wurde 2021 einiges an Werkzeug für den Wegebau angeschafft, so dass Wegebauarbeiten von uns durchgeführt werden können. Neben einigen Instandhaltungsmaßnahmen bei der Beschilderung während der Hütteneröffnung wurden bei einer aufgrund von Corona noch sehr kleinen Aktion im August mehrere Drahtseile ersetzt und Instandhaltungsarbeiten an den Wegen durchgeführt (Siehe Bericht im vorletzten BremenAlpin).

Neue Erfahrungen haben wir hierbei vor allem bei der Finanzierung gesammelt. Aufgrund guter Förderquoten des Hauptverbandes im Wegebau, rechnen sich selbst durchgeführte Wegearbeiten sogar bei der weiten Anreise aus Bremen auch finanziell für die Sektion. Ganz zu schweigen vom ideellen Gewinn produktiver Vereinsarbeit in



unseren Wegegebieten.

Für 2022 ist eine große Wegebauaktion in der Woche vor dem Hüttenjubiläum geplant. Auf den Aufruf im letzten Sektionsheft haben sich hierfür über 30 freiwillige Helfer gemeldet, deutlich mehr als daran teilnehmen können. Vielen Dank für Euer Engagement und ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit in den kommenden Jahren! Jeder, der auf unseren Wegen unterwegs ist, kann dabei helfen, unser Wegegebiet in Schuss zu halten. Bereits ein paar Fotos kritischer Stellen oder auch der einfache Hinweis, dass alles in Ordnung ist, sind für uns eine große Hilfe.

Christian Katlein

Neues in Touren & Ausbildung

Im letzten Newsletter habt ihr mich ja vielleicht schon kurz kennengelernt. Ich kümmerge mich um das Tourenangebot im Bereich Bergsport.

Wir freuen uns, dass wir unser Tourenprogramm für den bevorstehenden Sommer noch weiter ausbauen konnten. Sowohl im **MTB** als auch im **Wander-Bereich** haben wir weitere Guides in unseren Reihen dazugewonnen, die für unsere Sektion tolle Touren anbieten. Alle Informationen findet ihr unter: www.alpenverein-bremen.de

Inklusion: Die Verknüpfung zum Klettersport Indoor liegt mir auch sehr am Herzen. Wie bereits im letzten Heft vorgestellt, haben zwei unserer Trainer sich mit dem Thema

Klettern für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung engagiert. Unter dem Begriff „#KletternOhneGrenzen“ möchten wir auch von Vereinsseite dieses Vorhaben unterstützen. Um diesen Menschen weiterhin ein Angebot dieser Art machen zu können braucht es auch Unterstützer*innen aus den eigenen Reihen. So möchten wir zukünftig eine/n Inklusionsbeauftragte/n für unsere Sektion bestellen. Wer sich vorstellen kann, diese Aufgabe zu übernehmen oder sich einzubringen, der kann sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über jede Mitarbeit. kletternohnegrenzen@kletterzentrum-bremen.de

Claudia Bloch, Touren/Ausbildungsreferentin



JETZT BEWERBEN FÜR DEIN FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR (FÖJ) BEIM BREMER ALPENVEREIN
 Bewerbungsschluss 30.04.2022, alle Infos unter: www.kletterzentrum-bremen.com/facts-1/freiwilligendienst



Vortragssaison 2021

Die Vortragssaison 2021 hatte wie im Jahr davor unter der Pandemie zu leiden. Den Vortrag von Bettina Haas konnten wir Anfang dieses Jahres nachholen, der Vortrag „Provence alpin“ fiel ganz aus. Beide Vorträge im Herbst konnten unter der 2G-Regel stattfinden und kamen beim Publikum sehr gut an. Der Teilnehmerkreis war allerdings

aufgrund der extrem steigenden Inzidenzwerte etwas eingeschränkt. Das war den anschließenden angeregten Diskussionen und Gesprächen im Bistro des Kletterzentrums aber nicht anzumerken. Hoffen wir, dass die Vorträge im Herbst wieder uneingeschränkt stattfinden können. *Angela Kessemeier*

Bremen Alpin, unser Magazin

Vier Ausgaben des Mitteilungsheftes sind trotz Pandemie in 2021 erschienen, auch wenn das Vereinsleben teilweise sehr eingeschränkt war, weil kaum Aktionen und Veranstaltungen der Gruppen stattfinden konnten. Trotzdem gab es viele interessante Berichte aus den Bereichen und von Mitgliedern - und sicher hat das Mitteilungsheft dazu beigetragen, dass unsere über 5000 Mitglieder verfolgen konnten, was alles - trotz Pandemie - in unserem Kletterzentrum, der Bremer Hütte, mit unseren Wegen und an Angeboten auf die Beine gestellt wurde.

Layout und Druck machen zusammen knapp unter 50% der Kosten des Heftes aus, die Versandkosten liegen also knapp über der Hälfte der Gesamtkosten - Tendenz steigend. Die Refinanzierung durch Anzeigen hilft natürlich, ist aber auch immer kritisch zu betrachten. Wir haben in den letzten 5 Jahren alles zur Homepage verlegt, was mit Preislisten, Formularen und sich schnell Änderndem zu tun hat, und haben viel Platz für Berichte der Aktivitäten in unserem wachsenden Verein gewonnen, die sonst eher unerkannt geblieben wären.

Angela Fischer, Edu Woltersdorff

Die coolsten Klamotten

Endlich ist es soweit!! Der neue JDAV Merch ist da und kann bis zum 05.03.2022 bestellt werden, danach kann nur noch ein begrenzter Rest erworben werden. Bei den Klamotten haben wir natürlich auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit geachtet und arbeiten mit einem kleinen Ein-Frau Unternehmen zusammen, das die Öko- Textilien für uns per Siebdruck mit unserem Logo und Kletterhalle verziert. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei Kultur-auf-Knopfdruck bedanken und auch beim DAV Bremen, der das Ganze sehr großzügig fördert! Wir freuen uns schon!



Ein Neuanfang ist immer auch ein Abschied:

Tschüss Iris!

Nach über 10 Jahren Bücherei, Vorträgen, Bremen Aktiv u.v.m. machst Du Dich nun auf die Reise in Richtung Berge. Wir danken Dir für eine schöne, kreative und einfach tolle Zeit. Auf Deinem neuen Weg wünschen wir Dir ganz viel Glück und viele wunderbare Erlebnisse.



Herzlich Willkommen Katja!

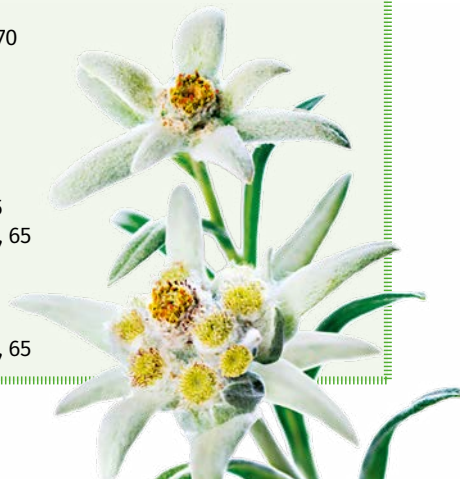
Katja Gazey wird ab März unser Team in der Geschäftsstelle und Bücherei verstärken und ab April den Büchereibetrieb übernehmen. Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Ernst-Ferdinand Paulus, 90
Martin Leistner, 85
Peter Lübben, 85
Hans Richter, 85
Harald Wolf, 85
Friedrich Ehrentraut, 80
Lothar Gebhardt, 80
Karin Herzmann, 80
Ortrun Kneschke, 80
Wolfram Kowalzik, 80
Gerlinde Schmidt, 80
Arndt Solte, 80
Ortrud Staude, 80
Michael Charton, 75
Brigitte Degenhardt, 75
Werner Graf, 75
Manfred Schäfer-Rahm, 75
Ingrid Schless, 75
Jörg Werner, 75
Günter Ahrens, 70
Beate Bertele, 70
Uwe Bluhm, 70

Tenis Brigis, 70
Caecilia Daniger-Sloot, 70
Gerd Frank, 70
Thomas Grunenberg, 70
Reinhard Holtin, 70
Bernd Krauthoff, 70
Wilfried Martin, 70
Wolfgang Mertins, 70
Susanne Meyer, 70
Sibylle Rahm, 70
Wilhelm Rohdenburg, 70
Heinrich Scherf, 70
Markus Angel, 65
Dorothea Becker, 65
Brigitte Behrens, 65
Sabine Bircks, 65
Reinhard Birnbaum, 65
Hermann-Josef Comes, 65
Sabine Ebeling, 65
Beate Elsken, 65
Rüdiger Fenger, 65
Dagmar Gerstenberger, 65

Elisa Hoferer, 65
Mechthild Kerst-Schier, 65
Almut Küver, 65
Arndt Philipp Menzel, 65
Erich Schorn, 65
Ralph Schröder, 65
Friedrich Somke, 65
Bernd Sudau, 65
Karin von Wolff, 65



Gschnitztaler Hüttentour

Ein Geheimtipp unter den Hüttentouren - nur für Experten

☞ 54 km ☞ 6.000 hm ☞ 6.000 hm ☞ Ende Juni - Mitte September ☑ schwarz

Dieser anspruchsvolle Höhenweg von Hütte zu Hütte führt in 7 Etappen rund ums Gschnitztal durch schroffen Kalk und eine besonders blumenreiche Bergwelt. Entfliehe dem Alltag, genieße die Stille am Berg und entdecke den ursprünglichen alpinen Charakter des Bergsteigerdorfes.

Alle Infos zu Varianten, Hütten, Packliste und mehr findest du online.



wipptal.at/ght



Tourismusverband Wipptal

Rathausplatz 1
6150 Steinach am Brenner
+43 5272 6270 t
tourismus@wipptal.at e
www.wipptal.at w

Berauschend schöne Wildnis

Harzer-Hexen-Stieg und Selketal-Stieg in 8 Etappen (25.09. - 03.10.2021)

Zwischen diesen Gegensätzen „Der Wald ruft“ und „berauschend schöne Wildnis“ bewegen wir uns durch das veränderte Landschaftsbild auf unserer Wanderung. Wie auch in den anderen Jahren starten wir jeweils von den Standquartieren in Schierke und Bad Suderode zu den einzelnen Etappen. Der Wettergott ist auch in diesem Jahr mit uns, kein Regen die ganzen Tage. Aber nicht nur das, auch viele Sonnenstunden durften wir erleben.

Der Brocken strahlt in seiner ganzen Pracht und die Brockenbahn, unter Volldampf, überholt uns auf dem Goetheweg, schöner kann eine Wanderung nicht sein. Gleichzeitig bewegen wir uns aber auch in einem Wirtschaftswald, der durch den Borkenkäfer und Klimawandel „tot“ ist. Der Blick vom Gipfel zeigt das ganze Ausmaß auf erschreckende Weise.

Im Selketal liegt „Meisdorf“. Eine befreundete Person, Frau Dr. E. Kuster-Wendenburg (Geologin), hat durch ihren persönlichen Einsatz in jeder Hinsicht den Verein „Haus der Natur Meisdorf e.V.“ gegründet. Wir Wanderer besuchen dieses Museum von einer Wanderung auf dem „Selke Stieg“. Frau Dr. Kuster-Wen-

denburg führt uns durch Ihr geologisch-paläontologisches Museum. Die Entwicklungsgeschichte des Lebens und der Erde ist ihr Thema. Wir sind alle sehr beeindruckt von der Führung und wandern mit neuen Erkenntnissen über Ballenstedt, Gernrode nach Bad Suderode. In Gernrode besuchen wir die Stiftskirche St. Cyriakus, erbaut im 11. Jahrhundert. Es ist ein ottonisches Bauwerk von höchstem baugeschichtlichen Rang und im Seitenschiff befindet sich zudem die älteste Nachbildung des Grabes Christi nördlich der Alpen.

Unsere letzte Wanderung beschreibe ich mal „als berauschend schöne Wildnis“. Das Bodeltal zwischen Treseburg und Thale ist das gewaltigste Felsental nördlich der Alpen. Das muss man erlebt und gesehen haben! Es ist der Abschluss unserer Wanderungen auf den beiden Stiegen.

Anfangen am Sperberhaier Dammbaus, über Torfhaus, Brocken, Schierke, Meisdorf, Burg Falkenstein, Alexisbad und Stiege haben wir uns mit 142 km und ca. 2200 Hm einen neuen Eindruck vom Harz erwandert.
Mannfred Behrens



Natur- & Umweltschutz vor Ort

Verantwortung nicht nur in den Alpen sondern auch in Bremen

Natur- und Umweltschutz in den Alpen sind wichtig, wir wollen uns aber auch in unserer unmittelbaren Umgebung dafür verantwortlich zeigen. Die Gegend rund um Bremen bietet viele Möglichkeiten. Auf von Fachleuten geführten Touren können wir unsere Flora und Fauna erleben und die Natur der Region kennenlernen. Fachvorträge erweitern unser Wissen. Je mehr wir die Zusammenhänge verstehen, desto besser können wir die Natur schützen. Mit unseren Veranstaltungen wollen wir die Freude an der Natur fördern und das Bewusstsein für Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz schärfen.

Manfred Gangkofer (Naturschutzreferent)

Natur und Umwelt Veranstaltungen und Termine 2022

Anregungen und Anmerkungen schickt bitte an den Naturschutzreferenten, Anmeldung und organisatorische Fragen richtet bitte an die Geschäftsstelle. Bitte beachtet die Aktualisierungen dieses Programms auf unserer Webseite. Alle Termine wegen Corona natürlich unter Vorbehalt. Wegen Corona werden wir in diesem Jahr grundsätzlich keine Fahrgemeinschaften organisieren!



Sonntag, 10.04.2022, 08.30 h

Vogelstimmen im Bürgerpark

Die Vogelstimmen im Bürgerpark bilden im Frühjahr eine große Klangkulisse. War das eine Mönchsgrasmücke, ein Rotkehlchen oder ein Zaunkönig? Gibt es hier Grünfink und Zilpzalp? Nach diesem Sonntagmorgen-Spaziergang wissen wir mehr. Bitte Fernglas mitbringen. Dauer: ca. 2 Std., Treffpunkt: Bürgerpark. Findet bei jedem Wetter statt. Teilnehmer: max. 15, Kosten: 5,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 10,00 €) Leitung: Manfred Trobitz, Ornithologe, Biologe. Anmeldung bis spätestens 31.03.2022 über die Geschäftsstelle.



Samstag, 30.04.2022, 09.00 h

Vogelstimmen im Hasbruch

Die Vogelstimmen im Hasbruch bilden im Frühjahr ein großes Naturorchester. Aber die einzelnen Stimmen und ihre Herkunft aus diesem Orchester zu erkennen, ist nicht einfach. War das eine Mönchsgrasmücke oder ein Rotkehlchen, war das ein Fitis oder ein Kleiber? Nach dieser Samstagmorgen-Wanderung wissen wir mehr. Bitte Fernglas mitbringen! Die App „BirdNET“ auf dem Handy wäre außerdem hilfreich. Dauer: ca. 3,5 Std., ca. 8 km Strecke, Treffpunkt: Hasbruch. Findet bei jedem Wetter statt. Teilnehmer: max. 12, Verpflegung: Aus dem eigenen Rucksack, Kosten: 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 15,00 €), Leitung: Manfred Köster, Ornithologe, Biologe. Anmeldung bis

spätestens 19.04.2022 über die Geschäftsstelle.

Dienstag, 10.05.2022, 15.00 h - 18.00 h

Durch Felder, Wald und Wiesen

Naturwanderung bei Tarmstedt (Halbtageswanderung) mit Informationen zu Flora, Fauna und Landschafts- und Regionalgeschichte; Treffpunkt: Hepstedt, Dauer: 2-3 Stunden, Länge des Weges: 6 km, findet bei (fast) jedem Wetter statt. Teilnehmer: max. 12. Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack, Kosten: 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 15,00 €). Leitung: Ulrike Öhler (Natur- und Landschaftsführerin). Anmeldung bis spätestens 28.04.2022 über die Geschäftsstelle.

Samstag, 14.05.2022, 10.00 h bis ca. 16.00 h

Botanisch geführte Wanderung

Wir wandern durch den Hasbruch (Naturschutzgebiet) und richten unser Augenmerk auf häufige oder seltene, auf typische oder bemerkenswerte Pflanzen. Alles kann gefragt werden. Was da so blüht, wird benannt. Wissenschaftliche und naturkundliche Erklärungen helfen, unsere Beobachtungen einzuordnen. Treffpunkt: Hasbruch, Wegstrecke: ca. 9km, Teilnehmer: max. 15, Versorgung: aus dem eigenen Rucksack, Kosten: 5,00 €, für Kinder nicht besonders geeignet, (Nichtmitglieder 10,00 €), Führung: Prof. Dr. Martin Diekmann, Universität Bremen, FB Vegetationsökologie & Naturschutzbiologie zusammen mit Dr. Cecilia Dupré. Anmeldung bis spätestens 05.05.2022 über die Geschäftsstelle.



Donnerstag, 02.06.2022, 16.00 h

Der Insektenschaugarten

Im vergangenen Jahr wurde am Weser-Wehr vom BUND der Insekten-Schaugarten eröffnet. Er soll Garten-, Vorgarten- und Balkonbesitzerinnen zum insektenfreundlichen Gestalten inspirieren. Was kann ich gegen das Insektensterben tun? Wie fördere ich die Artenvielfalt? Wie gestalte ich meinen Garten nachhaltig? Im öffentlich zugänglichen Insektengarten finden Interessierte viele Anregungen. Mit dem Insektengarten sollen auch für Laien einfach umzusetzende Handlungsmöglichkeiten gegen das Insektensterben aufgezeigt werden. Dauer: Ca. 1,5 Std.

Leitung: Heike Schumacher, Biologin (BUND)
Teilnehmer: max 15, Kosten: keine (Wir freuen uns über eine kleine Spende), Treffpunkt: Hemelingen. Anmeldungen bis spätestens 30.05.2022 über die Geschäftsstelle



Freitag, 17.06.2022, 15.00 h - 18.00 h

Zwischen Moor und Geest

Naturwanderung bei Nartum (Halbtageswanderung) incl. Informationen zur erdgeschichtlichen Entwicklung des Elbe-Weser-Dreiecks nach den Eiszeiten und zur moor- und geesttypischen Flora. Treffpunkt: Steinfeld, Dauer: 2-3 Stunden, Länge des Weges: 6 Km, findet bei (fast) jedem Wetter statt. Teilnehmer: max. 12, Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack, Kosten: 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 15,00 €), Leitung: Ulrike Öhler (Natur- und Landschaftsführerin). Anmeldung bis spätestens 08.06.2022 über die Geschäftsstelle.

Samstag, 09.07.2022, 10.00 - ca. 16.00 h

Erlebnisswanderung Ostetal

Steilhänge, Ufergehölze, Röhrichte, Feuchtwiesen und dichte Auwälder prägen eines der schönsten und naturbelassenen Flusstäler Norddeutschlands. Die Oste ist mit ihrem natürlichen Verlauf nicht nur ein Paradies für Pflanzen und Tiere, sondern auch

für Wanderer. Wir erkunden u.a. den Granstedter See, die Grabhügel in Granstedt und Ober-Ochtenhausen sowie einen Rastplatz am Oste-Altarm. Dazu gibt es Wissenswertes zu Flora und Fauna und kleine Anekdoten über die Umgebung. Weglänge: 14km, Treffpunkt: Granstedt, Teilnehmer: max. 15, nach der 2 G-Regel. Versorgung: aus dem eigenen Rucksack. Kosten: 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 20,00 €), Leitung: Astrid Brandtjen (Natur- und Landschaftsführerin, Naturpädagogin), Anmeldung bis spätestens 30.06.2021 über die Geschäftsstelle.

Samstag, 27.08.2022, 14.00 h

Unsere fleißigen Bienen

Bienen machen leckeren Honig, klar. Aber sie sind auch von größter Bedeutung für ein intaktes Öko-System. Aufgrund intensiver Landwirtschaft, dem Einsatz von Pestiziden und Flächenversiegelungen haben sie es heute allerdings schwer. Eines von vielen Nachhaltigkeitsprojekten war 2020 die Anlage einer Blühwiese auf dem Grundstück des Kletterzentrums und die Ansiedlung von Bienenvölkern. 10 Bienenvölker leben seitdem glücklich in unmittelbarer Nähe der Kletterer. Der Imker gibt nicht nur seinen Honig weiter, sondern lädt alle AV-Mitglieder ein, hautnah



mehr zu erfahren über die Imkerei, über die Bienen und das konkrete Projekt am Kletterzentrum. Treffpunkt: DAV-Kletterzentrum Bremen, Leitung: Thorsten Wilkens, Landesgeschäftsführer des Deutschen Berufs- und Erwerbs-Imker Bund e.V., Kosten: 3,00 €, Kinder frei, Dauer: ca. 1,5 Std. Anmeldungen bis spätestens 25.08.2022 über die Geschäftsstelle

Samstag, 03.09.2022, 11.00 h

Botanische Hafensexkursion

Exoten aus dem Jutesack: Wir entdecken alte und neue Pflanzen-Standorte auf den städ-

tischen Brachflächen der Bremer Überseestadt und des angrenzenden Hafens. Unser Ziel sind die stark von der Wirtschaft beeinflussten Standorte des Hafens, insbesondere im Bereich von Holz- und Fabrikhafen. Die Vegetation des Hafens erzählt eine ganz eigene Geschichte: Im Alltag oft nicht wahrgenommen, gibt es hier Wegrandvegetation in Fülle, auch solche mit „exotischen“ Arten aus fernen Ländern, die früher häufig mit der Einfuhr diverser Güter in die Häfen eingeschleppt wurden. Teilnehmer: max. 15
Dauer: ca. 2 - 3 Std., Kosten: 5,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 10,00 €), Leitung: Dr. Josef Müller (Vegetationsökologe)
Treffpunkt: Hafen. Anmeldung bis spätestens 29.08.2022 über die Geschäftsstelle. Findet auch bei Regen statt.

Samstag, 22.10.2022, 17.30 h

Kraniche am Abendhimmel

Foto: Rüdiger Arp/www.naturgucker.de

Die Möglichkeit zu einem ganz besonderen Kranich-Erleben bietet sich bei dieser kleinen Abendwanderung am späten Nachmittag: Unüberhörbar erheben sich die "Vögel des Glücks" von ihren Sammelplätzen und finden sich am Himmel zu riesigen Schwärmen zusammen. Gemeinsam fliegen sie in die großen Trupps in ihre Schlafplätze ein. Für



dieses hautnahe Kranicherlebnis eignen sich ganz besonders Touren zu Fuß. Wanderstrecke ca. 4 km, Dauer 2-3 Std., findet bei (fast) jedem Wetter statt. Treffpunkt: Rhade (Glinsstedt), Hunde sind nicht erlaubt! Bitte an Taschenlampen und Ferngläser denken! Der Rückweg erfolgt in der Dunkelheit! Teilnehmer: max. 12, Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack, Kosten: 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 15,00 €), Leitung: Frauke Klemme (Natur- und Landschaftsführerin) Anmeldung bis spätestens 10.10.2022 über die Geschäftsstelle.



Sonntag, 23.10.2022, 11.00 h

Pilze – eine Lehrwanderung

Wir sammeln Pilze im Staatsforst Ummel oder Schierk und besprechen die Funde. Die Systematik der Großpilze wird erklärt. Ein Pilzkorbchen und ein scharfes Messer sollte man mitbringen, wasserfeste Schuhe und Klamotten fürs Unterholz ebenso. Mit Glück gibt es später eine kleine Leckerei beim häuslichen Abendessen. Treffpunkt: 27412 Kirchtimke Dauer: 2-3 Stunden, Länge des Weges: 3-5 Km, findet bei (fast) jedem Wetter statt. Teilnehmer: max. 15, Verpflegung: aus dem eigenen Rucksack, Kosten: 10,00 €, Kinder bis 12 Jahre frei. (Nichtmitglieder 15,00 €) Leitung: Ulrike Öhler (Natur- und Landschaftsführerin, Pilzberaterin BMG, PilzCoach DGfM). Anmeldung bis spätestens 13.10.2021 über die Geschäftsstelle.



Mittwoch, 26.10.2022, 19.00 h

Der Ruf der Kraniche

Überraschende Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung an wilden Kranichen zu deren Intelligenz, Kommunikation und Beziehungsleben. Vortrag von Dr. Bernhard Weßling. Kraniche sind rätselhafte Vögel. Nur wenige wissen etwas über diese grazilen Tänzer der Lüfte. Bernhard Weßling hat eine Methode entwickelt, die das Verhalten der Kraniche und Teile ihrer Sprache entschlüsselt. Seine Beobachtungen lassen uns tief in die Lebensweise der Kraniche eintauchen. Überraschende Erkenntnisse liefert er auch über das gar nicht so konventionelle Beziehungsleben der Vögel des Glücks. Mehr Infos auf der Website v. B. Weßling. Vortrag im DAV-Kletterzentrum Bremen. Eintritt frei (Wir freuen uns über eine kleine Spende). Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle

Dienstag, 15.11.2022, 19.00 h

Natur- und Flusslandschaften

Über den Rückbau der Wümme zum ursprünglichen Fluss. Vortrag von Thomas Arkenau (Landkreis Verden). Flusslandschaften haben eine hochrangige ökologische Bedeutung. Sie wurden im 20. Jahrhundert sehr geschädigt. Schon 1995 startete deshalb der



Wümmewiesen im Winter, Foto: Thomas Arkenau

Landkreis Verden ein großes Projekt zu Renaturierung der Wümme im Bereich zwischen Fischerhude und den Borgfelder Wümmewiesen. Ziel des wenig bekannten und hier vorgestellten Projektes war und ist es, den Naturschutz in diesem Gebiet zu erhalten und wesentlich zu verbessern. Der Grundwasserspiegel wurde flächig angehoben, Überschwemmungen über längere Zeit und großflächiger ermöglicht. Wiedervernässung und Renaturierung der Wümmeniederung erforderten neue Eigentumsverhältnisse. Der Landkreis hat deshalb große landwirtschaftlich genutzte Flächen gekauft. Zum Erhalt und zur Entwicklung von Feuchtgrünland wurde die frühere extensive landwirtschaftliche Nutzung weiträumig wiedereingeführt. Das erfolgreiche Naturschutzprojekt wird jetzt aktuell mit dem Rückbau eines weiteren Wehres an der Wümme weitergeführt. Es ist geplant, im Frühjahr im Rahmen einer kleinen Fahrradexkursion unter Begleitung von Thomas Arkenau die Maßnahmen vor Ort in Augenschein zu nehmen. Vortrag im DAV-Kletterzentrum Bremen. Eintritt frei (Wir freuen uns über eine kleine Spende). Anmeldungen bitte über die Geschäftsstelle

Samstag, 19.11.2022, 10.00 - ca. 16.00 h

Obstbaumschnitt - Freiluftseminar

Tages-Veranstaltung. Unter fachkundiger Anleitung lernen wir anhand der Obstbäume auf dem Gelände des Kletterzentrums in Kleingruppen theoretisch und praktisch, wie man bei Obstbäumen einen Erziehungsschnitt durchführt, was für die Anlage einer Streuobstwiese wichtig ist, welche Bedeutung dies für Vögel und Insekten als auch für den Obstertrag hat, usw. Thema ist evtl. auch die fachgerechte Pflanzung von Obstbäumen. Evtl. mit Fahrradexkursion ins Blockland. Ort: DAV-Kletterzentrum und Oberblockland, Teilnehmer: max. 12, Versorgung: im Bistro des Kletterzentrums möglich, Kosten: 15,00 €, Für Kinder nicht geeignet. (Nichtmitglieder 20,00 €). Leitung: Obstbaumwart Josh Immendorf. Anmeldung bis zum 10.11.2022 über die Geschäftsstelle.





**4. BREMER BREMER-HÜTTEN-JUBILÄUMS
VEREINSMEISTERSCHAFT
→ 28. AUGUST 2022**

Zeitgleich mit den Feierlichkeiten auf der Bremer Hütte zum
125 jährigen Hüttenjubiläum, für alle daheim gebliebenen:

- Liveschalte und Grußwort von der Bremer Hütte
- Steinpokale und Grußwort von der Bremer Hütte
- Hütten-Tombola

21 Bäume für's Kletterzentrum

Wildblumen, Hecken, Bienenvölker und jetzt eine Streuobstwiese

Los ging es beim Eisessen in unserer Lieblingseisdiele Snuten Lekker Bio Eis bei Kaemena im Blockland – schon längst kein Geheimtip mehr und gerade am Wochenende aufgrund des Massenaufbaus keine Freude, ein Eis zu ergattern. An einem sonnigen 7. September um 18.05 Uhr als Afterworktreat aber problemlos machbar. – Was die moderne Technik einem Foto an Informationen so entlocken kann, fiel mir beim Schlürfen meiner Eisschokolade – mit 4,50€ alles andere als günstig, aber jeden Cent wert – ein Schild ins Auge: „Obstbaumschneiderei“. Häh...?

„Obstbaumwart Josh Immendorf: Pflanzung, Schnitt und Pflege, Beratung, Planung und Seminare“. Das wäre doch was für unser ökologisches Exkursionsprogramm, das durch unseren neu ins Amt gewählten Naturschutzreferenten und ehemaliges Vereinsobehaupt Manfred Gangkofer ordentlich vorangetrieben wird (Bremer Alpin berichtete in der letzten Ausgabe). Ein nicht ganz uneigennütziger Gedanke, die bei der Anlage des Außengeländes des Kletterzentrums 2016 gepflanzten immerhin sieben Obst- und Nussbäume, brauchen dringend mal etwas Aufmerksamkeit und einen gescheiten Schnitt.

Als ich mich zwei Tage später bei Manfred meldete, um mich zu erkundigen, ob er meine Idee von einem Obstbaumseminar auf dem

Grundstück des Kletterzentrums, die ich ihm per Mail schmackhaft gemacht hatte, auch interessant fände, hatte er schon längst alles in trockene Tücher gebracht. Kurz gesagt, die Kletterzentrums-Obstbäume waren versorgt. Doch würden sie für einen ausgiebigen Workshop genügend Material bieten?

In den Vorgesprächen mit Obstbaumwart Josh Immendorf - der für sein Thema brennt und vor Wissen geradezu sprudelt - wurde schnell klar, dass neben dem Obstbaumschnitt auch noch mehr möglich wäre. Wieso also nicht auch noch ein paar zusätzliche Bäume rechts und links des Beachvolleyballfeldes pflanzen und die bestehenden Bäume ergänzen, um das ganze „Streuobstwiese“ nennen zu können? Wie gut würde sich ein solches Projekt in die bestehenden Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und des Klimaschutzes einfügen? In unserem Nachhaltigkeitskonzept übrigens unter den Nachhaltigkeitszielen (SDG, Sustainable Development Goals) Ziel

13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 15 (Leben an Land) aufgeführt.

Streuobstwiesen zeichnen sich durch – der Name verrät's – verstreute, hochstämmige Obstbäume meist unterschiedlichen Alters aus. Im Gegensatz zu modernen Obstbaumpflanzungen wie im Alten Land, die von niederstämmigen Obstbaumsorten – die Ernte soll ja komfortabel sein –



in Monokultur geprägt sind. Heute gehören Streuobstwiesen zu den am stärksten gefährdeten Biotopen Mitteleuropas. Neben ihrer Funktion als CO₂-Speicher sind sie besonders für die Biodiversität – also Artenvielfalt – förderlich. In Gehölzen und Wiese fühlen sich zahlreiche Vögel, Insekten, Spinnentiere, Amphibien und Reptilien, aber natürlich auch Säugetiere wie Mauswiesel, Fledermäuse oder Igel wohl. Letzteren Bewohner konnten wir im Herbst nahe unserer Benjeshecke beobachten und auch die Fledermäuse scheinen angesichts der Spuren an unseren Fledermauskästen bei uns ein und aus zu fliegen.

Doch wie so oft fehlt es am nötigen Kleingeld, erst recht in Jahren wie dem letzten, um solche Projekte zu realisieren. Es braucht also einen Sponsor und Partner der sich ebenfalls für das Projekt begeistert und mitmachen



will. Wie der Zufall so will, war dieser mit dem Verein „Grüner Weidedamm e.V.“, der sich für urbane ökologische Maßnahmen einsetzt, schnell gefunden. So feilten

wir von nun an gemeinsam an dem Projekt Obstbaumseminar und Anpflanzung einer Streuobstwiese. Zeitlich musste das Seminar dann doch vor der Pflanzung der neuen zusätzlichen Bäume stattfinden, was der Veranstaltung am 20. November aber keinen Abbruch tat. Die Teilnehmer*innen, die einen der begehrten Plätze ergattern konnten, waren begeistert. Ein Wiederholungstermin am 19.11.22 ist schon jetzt auf der Sektions-Webseite veröffentlicht. Der frühe Vogel fängt den Wurm!

Am 30. November 21 konnte unser Obstbaumwart, die durch den „Grüner Weidedamm“ finanzierten sieben Obstbäume aus der Baumschule abholen. Unter professioneller



Anleitung packten beide Vereine gemeinsam an, um die Bäume mit allem Schnick und Schnack in die Erde zu kriegen. Pfähle, Verbissschutz, Substrat, Humus, gutes Zureden und ganz viel Liebe haben unseren Bäumen den Umzug in einen sportlichen Lebensraum versüßt. Also wenn das nichts wird! Folgende Bäume wurden gepflanzt:

- Goldparmäne (Apfel)
- Pannemannapfel
- Reitländer (Apfel)
- Gellerts Butterbirne
- Apfeldorn
- Felsenbirne
- Kornelkirsche

Während der Planung stolperte ich über einen Instagram-Post des BUND Bremen. Dieser verschenkte in einer Baumpflanz-Aktion auf eine Bewerbung hin Bäume. Na wenn uns das nicht in die Hände spielt! Kurze Zeit später und nach einer Führung des BUND auf

unserem Grundstück und Vorstellung unserer Projekte rund um unser Nachhaltigkeitskonzept waren uns weitere neun Obstbäume sicher, die wir nun bestens geschult am 10. Dezember 21 in die Erde bringen konnten:

- Eingriffeliger Weißdorn
- Nordhäuser Winterforelle (Birne)
- Roter James Grieve (Apfel)
- Gute Graue (Birne)
- Holsteiner Cox (Apfel)
- Oktavia (Süßkirsche)
- Roter Berlepsch (Apfel)
- Gellerts Butterbirne (x 2)

Und wenn es erst einmal läuft, dann läuft's! Zwischenzeitlich bekamen wir durch eine private Spende eines Hobbygärtners neben einigen Sträuchern und Pflanzen fünf weitere Bäume. So wurden es am Ende insgesamt 21 neu gepflanzte Bäume auf dem Grundstück des Kletterzentrums. Damit ist der Platz auf diesem endgültig erschöpft. Wer sich jetzt

fragt, wie viele Bäume gibt es am Kletterzentrum überhaupt, wird staunen. Schon zuvor wuchsen, bzw. hatten wir viele Bäume gepflanzt.

So stehen neben einigen Büschen und Gehölzen innerhalb des eingezäunten Bereiches 32 Bäume und außerhalb noch einmal 33 Bäume. Es wird also Zeit, diese in einem

kommenden FÖJ-Projekt in einem internen Baumkataster zu erfassen und deren Wachstum zu dokumentieren. Man will ja wissen, was man hat und wie es unseren Bäumchen geht.

*Jonas Loss, Betriebsleiter,
UNTERWEGS – DAV Kletterzentrum Bremen*




SPENDENROUTE

**Eine individuelle Routenspende für dich,
deine Liebsten und uns!**

Spende dem Kletterzentrum zweckgebundene 100€ für die Konstruktion einer Kletterroute nach deiner Vorstellung und mit einem von dir gewählten, individuellen Routen-Namen. Ein Teammitglied unseres Routenbau-Teams nimmt dich mit in unser Grifflager und lotet mit dir gemeinsam aus, wie deine Spende eingesetzt wird. Griffauswahl, Routenverlauf, Ort in der Halle, Kletterstil und Schwierigkeitsgrad können nach Gegebenheit mit beeinflusst, aber nicht garantiert werden.

Die fertiggestellte Kletterroute erhält ein spezielles Spenden-Routenschild mit einem von dir gewählten Namen und bleibt mindestens vier Monate erhalten. Für deine Spende erhältst du eine Spendenbescheinigung des Vereins.

Du möchtest spenden?

Schreib uns an betriebsleitung@kletterzentrum-bremen.de

Mit deiner zweckgebunden Routenspende erklärst du dich einverstanden, dass deine Kontaktdaten zwecks Vermittlung eines/r Routenbauer*in mit unserem Routenbau-Team geteilt werden.



▲ JDAV Bremen

Wir wollen mit euch klettern! Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene – ihr seid uns herzlich willkommen. Unter Anleitung unserer Jugendleiter klettern Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren einmal wöchentlich im Kletterzentrum Bremen. Klettern und Sichern, Gleichgewicht halten und Trittsicherheit schulen, Klettertechniken ausprobieren, Fahrten an den Fels oder gar in die Berge – mal gemeinsam wandern, radeln oder paddeln, Freunde gewinnen, sich füreinander engagieren! Schnupperstunden sind, nach Absprache mit unseren Jugendleitern, problemlos möglich. Ausrüstung und Material stehen im Kletterzentrum zur Verfügung. Wir bitten Minderjährige um eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

Montagsgruppe	(Jahrgang 2009-2011) Mo: 16:30 - 18:00 Uhr
Montagsgruppe	(Jahrgang 2003-2005) Mo: 18:15 - 20:15 Uhr
Dienstagsgruppe	(neu) Di: 18:15 - 20:15 Uhr
Dienstagsgruppe	(Jahrgang 2010-2012) Di: 16:30 - 18:00 Uhr
Mittwochsgruppe	(Jahrgang 2008-2011) Mi: 16:30 - 18:00 Uhr
Mittwochsgruppe	(neu) Mi: 18:15 - 20:00 Uhr
Donnerstagsgruppe	(Jahrgang 2007-2010) Do: 17:00 - 18:30 Uhr
Donnerstagsgruppe	(Jahrgang 1999-2006) Do: 18:30 - 20:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Jule Poppenberg,
jdav@alpenverein-bremen.de,

Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen, so oft es geht, raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de.

www.alpenverein-bremen.de/jugend oder
www.kletterzentrum-bremen.com



▲ Familiengruppe Outdoor

Wir haben keine festen Termine, keine festen Teilnehmer und keine festen Themen. Je nach Aktion begleiten verschiedene Familiengruppenleiter die Aktionen. Je nach Aktionsangebot kann es auch Anforderungen an die Teilnehmer geben. Bei Kanutouren zum Beispiel muss mindestens das Seepferdchen vorhanden sein. Bei Kletterangeboten müssen die Eltern das Beherrschen der Sicherungstechniken mit mind. einem Toprope-Schein nachweisen. Die Kondition der Teilnehmer muss entsprechend der Aktion gegeben sein und so weiter.

Vor Wochenendausflügen, Ganztagestouren oder Übernachtungen bietet es sich an, uns und mögliche andere Teilnehmer schon einmal bei einer der untertägigen Aktionen in Bremen kennengelernt zu haben. Beim Lichterfest trifft man die Meisten auf einen Schlag.

Unsere Angebote sind keine Ausbildungskurse, sondern Angebote zum gemeinsamen Erleben. Anmeldung über Lars Schmidt:
familien.outdoor@alpenverein-bremen.de

▲ Familienklettergruppe

Unsere Familien-Klettergruppen treffen sich freitags im Kletterzentrum Bremen. Die Freitag-Gruppen sind zur Zeit voll, Anmeldung ist nur auf Warteliste möglich. Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familien-Gruppen ausbilden lassen möchten.

Familienklettergruppe I

Ansprechpartnerin: Hanna Lührs
Tel. 0176 25 18 83 14

Familienklettergruppe II

Ansprechpartner: Christian Barke und Pavel Schilinsky,
Tel. 0176 78 00 54 53

▲ Hallensport

Regelmäßige Termine (außer in den Ferien). In lockerer Atmosphäre ein paar Sätze Volleyball spielen. Bei Interesse einfach vorbeikommen.

Montags Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus

18:00 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, Bremen
Leitung: Peter Schultzen, Tel. 0421. 40 22 92

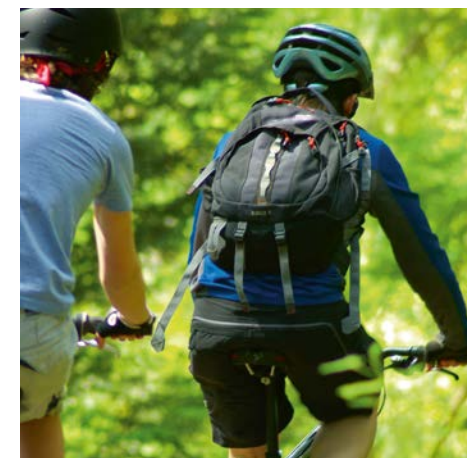
Montags Volleyball für Leute ab 30

20:00 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle »Schule an der Gete«, An der Gete 103, Bremen
Leitung: Martin Hoffmann, Tel. 0421. 163 09 92

▲ MTB-GRUPPE

Ob Einsteiger oder Alpencrosser – die neue Gruppe soll eine Heimat für alle begeisterten Mountainbiker werden: unkompliziert und ohne „Führungsstruktur“ kleine und große Fahrten zu unternehmen, von der kleinen Runde über Tagestouren bis zu Wochenendtouren, jeder, der interessante Tracks kennt, übernimmt mal die Leitung.

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Kletterzentrum



▲ Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Ronald Hillebrand, Tel. 0421. 69 67 84 62, ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
Nils Schwan, Tel. 0171 . 847 60 40, nif_schwan@yahoo.de

▲ Klettergruppe für Studierende

In dieser Klettergruppe für Studierende wollen wir gemeinsam und im individuellen Schwierigkeitsgrad klettern, dabei neue Leute und Kletterpartner*innen kennenlernen und uns über den Klettersport austauschen. Neue Studis sind jederzeit willkommen! Wer noch nie geklettert ist, kann über den Verein für Hochschulsport e. V. oder direkt beim Kletterzentrum einen Einstiegskurs buchen.

Treffen:

Jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr im KLZ

Voraussetzungen:

Einstiegskurs oder vergleichbare Qualifikation; Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechniken; Zahlen des individuellen Eintrittspreises und ggf. der Materialleihgebühren

Ansprechpartnerin:

Aktuelle Freiwilligendienstleistende
freiwilligendienst@kletterzentrum-bremen.de

▲ Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr. Im Kletterzentrum trainieren wir zu wechselnden Terminen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi, 06.04.22 Torsten Möllenberg, Undelohrer Straße 48, Tel. (0421) 4676214

Mi, 04.05.22 Thomas Musch, Mühlenstr. 30, Stuhr- Brinkum, Tel. (0421) 894976

Mi, 01.06.22 Kletterzentrum Bremen

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt, Tel. (0421) 895407 priv., (0421) 8006912 tagsüber
Torsten Möllenberg, Tel. (0421) 4676214
Ute Sonnekalb, Tel. (0421) 78392

▲ Klettergruppe 50 Plus

In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und so schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal. Neue »Alte« sind herzlich willkommen!

Treffen: Jeden Dienstag und Freitag ab 10:00 bis (mindestens) 12:00 Uhr

Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner: Klaus Kasimirs
kkasimirs@aol.com

▲ Wandergruppe

Wir treffen uns jeweils nach telefonischer Vereinbarung.

09.04.22 Bothel

07.05.22 Obstblüte

26.-29.05.22 Harz (ausgebucht)

25.06.22 Rispel - Knyhauser Wald

Leitung: Manfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208-1250

▲ Wandergruppe Delmenhorst

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei der jeweiligen Wanderleitung. Teilnahme an den Veranstaltungen nach der geltenden Corona Verordnung nur für vollständig Geimpfte/ Genesene möglich.

Sonntag 03.04.22

Von Hagen, Königsmoor nach Wulsbüttel

Wanderstrecke etwa 17 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,00 €. In Fahrgemeinschaften geht es nach Hagen im Bremischen. Von dort wandern wir durch das Königsmoor nach Wulsbüttel und durch Wald und Wiesen nach Hagen zurück. Nähere Info bei Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 31.03.2022.

Samstag 23.04.22

von Gruppenbühen nach Stenum

Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,00 €. Wir fahren nach Gruppenbühen und wandern von dort über Stenum und Almsloh zurück zum Startplatz. Nähere Info bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, Anmeldung bis zum 20.04.2022.

Sonntag 15.05.22

Von Meyenburg zu den Heidhofer Teichen

Wanderstrecke etwa 16 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. In Fahrgemeinschaften geht es nach Meyenburg. Von dort wandern wir durch den Düngel zum Naturschutzgebiet Heidhofer Teiche. Durch Schmidts Kiefern geht nach Meyenburg zurück. Nähere Info zur möglichen Einkehr und Anmeldung bei Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 12.05.2022.

Freitag 20.05.2022

Spaziergang durch den Rhododendronpark

Treffpunkt: 13:50 Uhr am Bahnhof Delmenhorst, Abfahrt: 14:07 Uhr. Mit Bahn und Straßenbahn geht es zum Rhododendronpark in Bremen-Horn. Dort unternehmen wir einen

gemütlichen Spaziergang durch den blühenden Park und den botanischen Garten. Dauer etwa 1,5 Stunden.

Nähere Info zur möglichen Einkehr und Anmeldung bei Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 18.05.2022.

Samstag 28.05.22

Wanderung von Iserloy nach Brettorf

Wanderstrecke etwa 13 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50 €.

Von unserem Startpunkt unternehmen einen Rundweg über Brettorf zurück zum Ausgangspunkt.

Nähere Info zur möglichen Einkehr und Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 25.05.2022.

Samstag 18.06.22

Von Dötlingen auf dem Moorpadd

Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 3,50 €.

In Fahrgemeinschaften geht es nach Dötlingen. Von dort wandern wir auf dem Moorpadd zum Poggenpohler Moor und zum Ausgangspunkt zurück.

Nähere Info zur möglichen Einkehr und Anmeldung bei Horst Döge, Tel.: 04221.70 173, bis zum 15.06.2022.

Sonntag 26.06.22

Von Bockhorst nach Holzhausen

Wanderstrecke etwa 15 km. Treffpunkt: 9:00 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 3,50 €.

Wir wandern von Bockhorst über Holzhausen und Beckeln zurück zum Ausgangspunkt.

Nähere Info zur möglichen Einkehr und Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 23.06.2022.

Gruppenleitung: Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst
Telefon: 04221. 70 173, Mobil: 0151. 511 504 01,
E-Mail: horst.doege@ewetel.net



Deutscher Alpenverein Sektion Bremen

1. Vorsitzender	Dieter Mörk
2. Vorsitzender	-
Schatzmeister	Nic Hastedt
Jugendreferentin	Jule Poppenberg
Hüttenwart Bremer Hütte	Frank Schröder
Hüttenwart Nauderer Hütte	Dr. Manfred Gangkofer
Ausbildungsreferentin	(kommisarisich) Claudia Bloch
Vorträge	Angela Kessemeier
Referent Kletterzentrum	Dieter Mörk
Wegebeauftragter	Christian Katlein

Geschäftsstelle & Bücherei	Altenwall 24, 28195 Bremen
Telefon	0421 . 724 84
E-Mail	geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
Homepage	www.alpenverein-bremen.de
Öffnungszeiten	Mo. 15:00 - 18:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr,
Leitung	Petra Hallenkamp
Bücherei	Katja Gazey
Buchhaltung	Katharina Niemeyer
Oldenburgische Landesbank	DE04 2802 0050 4662 0712 00

Unterwegs - DAV Kletterzentrum	Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen
Telefon	0421 . 51 42 90 53 (10:00 - 23:00 Uhr)
E-Mail	hallo@kletterzentrum-bremen.de
Homepage	www.kletterzentrum-bremen.de

Impressum

Verleger und Herausgeber	Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
Redaktion	Edu Woltersdorff (V.i.S.d.P.), Angela Fischer redaktion@alpenverein-bremen.de
Anzeigen	werbung@alpenverein-bremen.de
Auflage	4000 Exemplare
Bezugspreis	Im Mitgliedsbeitrag enthalten
Titel Foto	Timm Humpfer
Layout-Umsetzung	Stevie Schulze, www.stv-grafik.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge an redaktion@alpenverein-bremen.de oder per Post an die Geschäftsstelle. Bilder bitte in hoher Auflösung senden. Bei eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Redaktionsschluss für das nächste BREMEN ALPIN ist der 01.06.2022
Die nächste Ausgabe erscheint produktionsbedingt diesmal Anfang Juli.



Freizeit
Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport

www.unterwegs.biz



2x in Bremen!

Unterwegs Bremen

Domshof 14-15 | 28195 Bremen

Telefon 0421 - 336 55 23

Mo-Fr 9:30 - 19 Uhr | Sa 9:30 - 18 Uhr



Unterwegs Outlet Bremen

Violenstraße 42 | 28195 Bremen

Telefon 0421 - 244 21 00

Mo-Fr 10 - 18:30 Uhr | Sa 10 - 18 Uhr

... auch online: www.unterwegs.biz
(versandkostenfrei ab 35,- €)

**Erstens sicher.
Erstens näher.
Erstens günstiger.**

hkk Krankenkasse –
Gesundheit gut versichert.

Deutschlands
günstige
Krankenkasse